



Lernprogramm 3: „Der Weg des Bergmanns“ Standort: Museum Wilnsdorf

Erlebnisorientiertes Lernen zum Thema Arbeitswelt in Unternehmen und Museen in Südwestfalen

Mögliche Themen im Museum Wilnsdorf:

- Leben und Arbeit in den Dörfern des südlichen Siegerlandes
- Geschichte des Siegerländer Erzbergbaus
- Besondere Formen der Landwirtschaft: Hauberg und Wiesenbau
- Kulturgeschichtliche Begegnungsstätte mit einer spannenden „Reise durch die Zeit“
- Museumsrallye und Schatzsuche

Ausgehend von den aktuellen Kernlehrplänen werden die einzelnen Lernprogramme in Zusammenarbeit von Vertretern aus Schulen, Unternehmen und Museen entwickelt und erprobt. Sie erfüllen die für „Südwestfalen macht Schule“ erarbeiteten Erfolgskriterien:

Fünf Erfolgskriterien für ein gelingendes außerschulisches Angebot:

1. Anknüpfen an ein passendes Unterrichtsthema
2. Außerschulischer Lernort mit authentischen Objekten
3. Altersgerecht passender Zeitplan
4. Erfahrene Betreuung vor Ort
5. Möglichkeit zu Eigenaktivitäten

Lernprogramme:

Lernprogramm „Der Weg des Bergmanns“
Lernprogramm „Wärme - Licht - Leistung“
Lernprogramm „Von der Höhle zum Handy“

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Ansprechpartner vor Ort:

Museum Wilnsdorf: Dr. Corinna Nauck
Rathausstrasse 9
57234 Wilnsdorf
Tel. 02739 - 802 211
museum@wilnsdorf.de

Anreise mit ÖPNV:

aus Richtung Siegen:

Mit dem Bus bis Wilnsdorf
Fußweg zum Museum ca. 10 Min.



Lernprogramm 3: „Der Weg des Bergmanns“ Standort: Museum Wilnsdorf

Jahrgangsstufe 5/6 und 7/8

1. Anbindung an den Unterricht

Wie sah der Arbeitsalltag des Bergmanns in vergangenen Zeiten aus? Welche Spuren können wir noch heute mitten im Wald erkennen? Bei diesem Lernprogramm, einer spannenden und professionell geführten Wanderung wird deutlich: Was wir heute als „Wald“ und „pure Natur“ erleben, erweist sich bei genauem Hinschauen als eine jahrtausendealte Kulturlandschaft, die von den Menschen immer wieder neu gestaltet wurde. Hier können Arbeitswelten entdeckt werden, die man ohne fachkundige Führung gar nicht als solche erkennen würde. Entsprechend bieten sich viele Verbindungen zu den Unterrichtsthemen aus Erdkunde und Geschichte. Aber auch als anregender Wandertag mit spannenden Entdeckungen ist dieses Lernprogramm sehr gut geeignet.

2. Authentischer Lernort

Auf den Spuren des Bergmanns führt die Wanderung vom Sportplatz in Rudersdorf durch den Wald zum La-Téne-zeitlichen Schmelzofen. Auf dem Weg dorthin werden an einem keltenezeitlichen „Schürf“ und einer mittelalterlichen Pinge die Techniken des Erzbergbaus in vorindustrieller Zeit erläutert. An einem frühneuzeitlichen Meilerplatz kann das Thema Energiegewinnung angesprochen werden. Weiter geht es auf einer der bedeutendsten mittelalterlichen Fernstraßen des Siegerlandes durch den Haubergswald. Die Dimensionen des damaligen Handels, der Wirtschaftswege und der Fahrzeuge können sehr anschaulich an einigen Hohlwegen im „Gräbenwald“ zwischen Rödgen und Siegen nachvollzogen werden. Am Fördererturm Grimberg schließlich lernen die Schüler den Arbeitsalltag eines Bergmanns des frühen 20. Jahrhunderts kennen.

3. Ablauf und Zeitplan

Treffpunkt für die Wanderung auf dem Weg des Bergmanns ist der Sportplatz Obersdorf. Die Anreise kann mit dem Linienbus oder mit dem eigen bestellten Reisebus erfolgen. Die Tour endet an der Grube Grimberg bzw. an der Bushaltestelle in Niederdöhlen. Insgesamt dauert die Wanderung ca. 3 Stunden. Unterwegs können an gut geeigneten Stellen Pausen eingelegt werden. Verpflegung bitte selbst mitbringen.

4. Betreuung vor Ort

Die Schulklassen werden auf der Wanderung von erfahrenen Mitarbeitern des Museums Wilnsdorf geführt. Dennoch ist es ratsam, dass die Klassen von zwei Erwachsenen (Lehrer / Eltern) begleitet werden. An geeigneten Stellen können Pausen oder Austobephassen eingeplant werden. Wichtig: geeignete Schuhe, damit das Wandern durch den Bergmannswald auch in der zweiten Halbzeit noch Spaß macht.

5. Möglichkeit zur Eigenaktivität

Vor der Wanderung erhält jeder Schüler ein Klemmbrett mit Messtischblatt, auf dem der Weg nachvollzogen werden kann. Je nach Alter der Schüler sollen sie während der Aktion auf der Karte markante Wegemerkmale (Bäume, Gebäude, Kreuzungen etc.) aufzeichnen und einen vor Ort gesammelten Gegenstand (Blatt, Stein, Stock etc.) als Gedächtnisstütze verwenden. Sie können den eigenen Standpunkt auf der Karte finden und markieren sowie die Lage markanter Punkte per GPS feststellen und eintragen. Außerdem können sie ein Facebook-Protokoll der Aktion vorbereiten. Am Fördererturm Grimberg können die Schüler selbst ausprobieren, wie das einhändige Trockenbohren funktioniert.

Gruppengröße:

ca. 30 Schüler/innen
je nach Klassenstärke

Kosten

... €

Verfügbares Unterrichtsmaterial:

Landkarte der Umgebung von Wilnsdorf

